

HENGGARTER ZITT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 3/2024



**Siegerbild unseres
FOTO-WETTBEWERBS**

Details siehe Seite 59

EINBLICK IN DIE ERSTEN SCHULWOCHEN

Am 19. August starteten 189 Kinder ins neue Schuljahr an der Primarschule Henggart. Für einige war es der erste Kindergarten oder der erste Tag als Erstklässler/in, für andere wiederum begann das letzte Schuljahr in Henggart. Einige Kinder haben neue Lehrpersonen, das Schulzimmer wurde umgestellt oder neue Fächer kamen dazu. Auf jeden Fall waren alle aufgeregt und gespannt, was das kommende Jahr alles bringen wird. Traditionell fing der Montagmorgen mit dem Schulhaussingen und dem Begrüssen der Erstklässler/innen an. Dann hiess es ab ins Zimmer und schon kurze Zeit später herrschte wieder Alltag. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick, was die Kinder in den ersten Schulwochen bereits alles erlebt, erstellt, ausprobiert und gelernt haben.

KINDERGARTEN

Lehrpersonen Braghetta / Schmick

Im Kindergarten lernen wir vieles über die Marienkäfer. Wie viele Beine, Flügel, Fühler und Punkte haben so kleine Tierchen? Wie viele verschiedene Marienkäfer gibt es denn? Wir zeichnen sie, basteln lustige «Mathekäfer» und erleben dank unserem Aufzuchtset live die Entwicklung vom Ei zum Zweipunkt-Marienkäfer!



Herr Gwerder, unser Verkehrsinstruktor, besucht uns mit dem beliebten Fuchs Ferox. Gemeinsam lernen wir, wie wir über die Strasse gehen:

«Mir gönd, mir gönd, wänn d'Rädli stönd!»

Zum ersten Mal erkunden wir die Turnhalle, schwingen unser farbiges Fallschirmtuch und spielen begeistert «Fangis».



KINDERGARTEN

Lehrpersonen Fuhrer / Boonen

Mit Freude und Elan sind wir ins neue Kindergartenjahr gestartet. Gemeinsam mit dem kleinen Biber wollen auch wir neue Freunde finden, zusammen spielen und tolle Abenteuer erleben. Was uns wohl alles noch erwarten wird?



Wir sind gespannt!

24 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

1. KLASSE

Juhui – endlich sind wir in der 1. Klasse! Wir sind gut miteinander gestartet und arbeiten schon fleissig mit den Lauttafeln.

In der Mathematik zählen wir vor- und rückwärts bis zwanzig. Besonders cool finden wir die Pausen.



2. KLASSE

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse starten mit dem Thema «Bauernhof» in das neue Schuljahr. Das Wichtigste zuerst: Das eingeschlossene Hasenfutter musste gerettet werden!

Nun freuen sich die Lehrerinnen auf das Butterschütteln, ein Obst-Tasting und das Gemüseschnippeln.



DIE BEIDEN 3. KLASSEN

Im Deutschunterricht geht es um Aussergewöhnliches und verschiedene Rekorde. Zuerst haben die Schülerinnen und Schüler mehrere Sachtexte gelesen und Fragen dazu beantwortet. Danach mussten sie Ideen für eigene 1-Minuten-Rekorde finden und sie ausprobieren, wie zum Beispiel Seilspringen, Treppenstufensteigen, Umdrehungen am Reck oder den eigenen Namen schreiben.

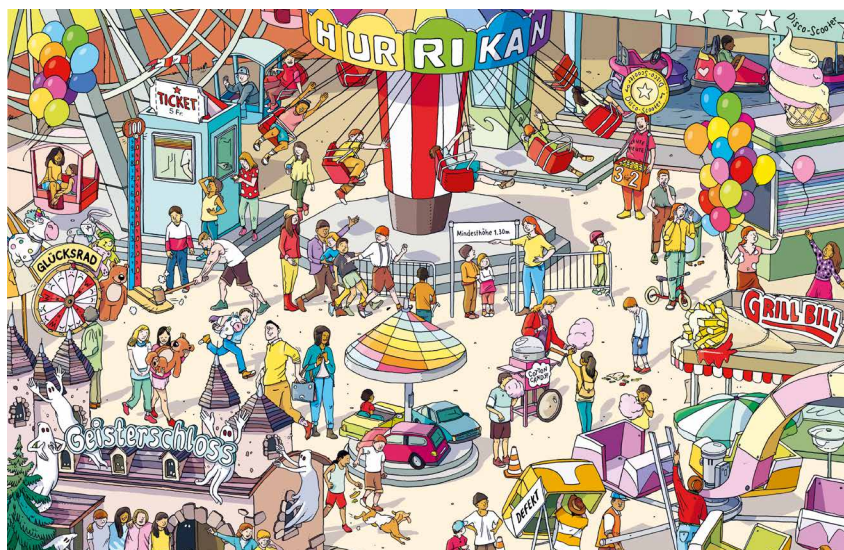
Zu guter Letzt werden sie einen ihrer Rekorde schriftlich als Sachtext festhalten.



4. KLASSE

Chilbi heisst das aktuelle Thema der 4. Klasse im Fach Religion, Kultur und Ethik. Dabei diskutieren die Kinder über das Spasshaben. Was macht alles Spass? Warum macht etwas Spass und was ist der Unterschied von Spass und Glück?

Bereits in der ersten Woche zeigten die Schüler/innen in einem kleinen Rollenspiel vor, wo und wie man auf einer Chilbi Spass haben kann.



5. KLASSE

Auch für die 5. Klasse gibt es im neuen Schuljahr einige Veränderungen. Die Kinder lernen neu Französisch und haben das Fach Medien und Informatik.

Wie immer nach den Sommerferien gehört auch die Gestaltung eines neuen Türbildes dazu. Die Kinder haben Fotos von sich ausgedruckt, Ballone bemalt und sind nun bereit, ins Schuljahr abzuheben.

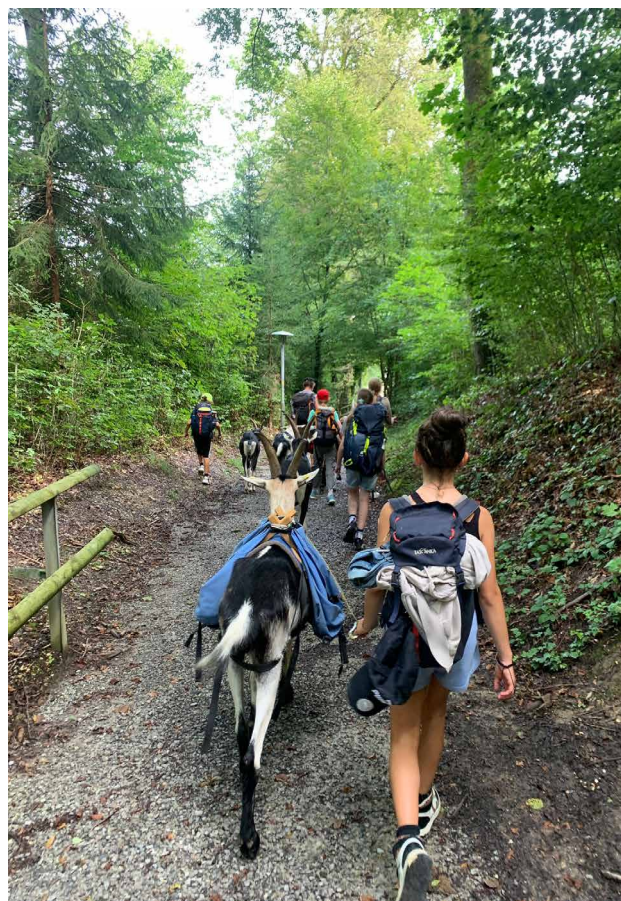


Fotos: zvg

6. KLASSE

Die 6. Klasse begab sich auf eine zweitägige Reise, um die Klassengemeinschaft in der neuen Zusammensetzung zu stärken.

Unterwegs mit fünf Packgeissen wanderten sie vom Zürich-Zoo bis nach Maur, wo sie in kleinen Gruppen die Klasse verköstigten und anschliessend in Zelten übernachteten.



26 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

IMPRESSIONEN VON DER EVAKUATIONSÜBUNG, 4. SEPTEMBER



SERIE – MENSCHEN AN DER PRIMARSCHULE HENGGART



Willkommen zum Interview von Anu Odbayar und Lion Gehring mit Herrn Girsberger, Zivildienstleistender

Was ist Ihre Aufgabe an der Primarschule Henggart?

Ich habe viele verschiedene Aufgaben, was es auch besonders spannend macht. Ich bin die meiste Zeit in verschiedenen Klassen tätig. Da ist von Gross bis Klein, also von der 6. Klasse bis zum Kindergarten, alles dabei. Ausserdem unterstütze ich auch im Allgemeinen die Lehrer oder den Hauswart bei kleineren Tätigkeiten rund um die Schule.

Wie lange arbeiten Sie schon an der Primarschule Henggart?

Ich bin seit den Frühlingsferien an der Primarschule Henggart und arbeite bis zu den Herbstferien. Der gesamte Einsatz dauert also insgesamt ein halbes Jahr.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag für Sie aus?

Es gibt eigentlich keinen typischen Arbeitstag. Das macht es sehr vielseitig und spannend. Normalerweise bin ich um 7:50 Uhr hier und frage die Lehrer, was ansteht. Dann bin ich meistens in den Klassen und begleite die Schülerinnen und Schüler bei den unterschiedlichsten Dingen. Da ist von Französisch über Mathe bis Sport alles dabei. Über Mittag helfe ich manchmal im Hort. Am Nachmittag steht wieder der reguläre Unterricht an, und zum Abschluss bin ich entweder nochmals im Hort oder beim Hauswart.

Was sind die Voraussetzungen für diesen Job?

Freude an der Schule und an der Zusammenarbeit mit Kindern sowie Hilfsbereitschaft, Empathievermögen und Interesse am Schulalltag. Manchmal braucht man auch etwas Geduld und die Bereitschaft zur Flexibilität. Voraussetzung ist eine dreiwöchige Ausbildung, die im Vorfeld selbstständig absolviert werden muss.

Haben Sie in diesem Job schon mal etwas Lustiges oder Besonderes erlebt?

Es gibt eigentlich wirklich jeden Tag lustige und schöne Erlebnisse. Der Alltag ist sehr vielseitig, und die Kinder sind richtig offen und lebensfroh. Es gibt manchmal schon sehr lustige Situationen, da kann man sich manchmal ein Schmunzeln auch nicht wirklich verkneifen.

Was wollten Sie in unserem Alter werden?

Als ich noch ein bisschen kleiner als ihr war, wollte ich Fussballprofi werden. Danach hatte ich für eine lange Zeit keine wirkliche Ahnung, wohin es mich ziehen würde. Jetzt werde ich voraussichtlich im März 2025 bei der Kapo Zürich beginnen. Das hätte ich in eurem Alter nie gedacht. Deshalb ist es auch nicht schlimm, wenn ihr in eurem Alter noch nicht genau wisst, wo es schlussendlich hingehen wird.

Was gefällt Ihnen besonders an der Primarschule Henggart?

Ich nehme die Schule sehr positiv wahr. Hier ist jeder willkommen und wertgeschätzt. Dies empfinde ich als sehr positiv und es ist nicht selbstverständlich. Es herrscht im Allgemeinen ein sehr schönes Klima und eine positive Kultur, die von allen vorgelebt und eingehalten wird. Der Zusammenhalt untereinander ist sehr inspirierend und wirklich vorbildlich.

Gibt es etwas, das Sie den Schülerinnen und Schülern unbedingt sagen wollen?

Bleibt so, wie ihr seid, ihr seid wirklich toll. Ihr habt ein sehr gutes Miteinander. Helft weiterhin einander und wenn es mal schwierig ist, seid füreinander da. Ihr Schüler tragt nämlich genauso zu einem schönen Zusammenleben bei wie die Lehrer und Erwachsenen.

Was ist Ihr liebstes Hobby?

Ich habe kein wirkliches Lieblingshobby. Die meiste Freizeit verbringe ich mit sportlichen Aktivitäten. Früher war es eindeutig Fussball, doch je älter ich wurde, desto mehr tolle Sportarten habe ich für mich entdeckt. Deshalb gibt es hier keine klare Antwort.

Was ist Ihr Lieblingessen?

Mein Lieblingessen ist mexikanisch, also Fajita, Taco oder Tortilla. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich schon dreimal dort war.

Welcher ist Ihr Lieblingsfussballclub?

Mein Lieblingsfussballclub ist Borussia Dortmund. Ich verfolge zwar nicht mehr alles so genau wie früher, aber wenn die Champions League ansteht, bin ich für diesen Verein.



28 PRIMARSCHULE ORGANISATION

VERNETZUNG IM SEKUNDARSCHULKREIS

Gemeinsam für einen gelungenen Übertritt

Wenn, wie in der Sekundarschule Andelfingen, Jugendliche aus verschiedenen Dörfern zusammenkommen, wird der Übergang von der Primarschule in die Sekundarschule anspruchsvoller. Welche Kriterien sind für den Übertritt entscheidend? Welche IT-Geräte sind den Schülerinnen und Schülern vertraut? Welche sozialen Präventionsangebote haben sie bereits genutzt? Dies sind nur einige der Fragen, die dabei von Bedeutung sind.

Seit fünf Jahren intensivieren wir die Zusammenarbeit zwischen den Primarschulgemeinden und der Sekundarschule. Während des Schuljahres bereitet eine Projektgruppe verschiedene Themen vor, die dann vor den Herbstferien in einem Austauschtreffen zwischen den Lehrpersonen der Mittelstufe und der Sekundarstufe diskutiert werden. Dabei werden gemeinsame Absprachen getroffen.

Ein wichtiges erstes Projekt war die Festlegung der Übertrittskriterien sowie die Vereinheitlichung des Übertrittsbogens und der Ablaufprozesse. In einem nächsten Schritt verfeinerten wir die Orientierungshilfen zur Einteilung in die Niveaus der Fremdsprachen Englisch und Französisch.

Im vergangenen Jahr konzentrierten wir uns auf die Digitalisierung in der Schule. Dabei ging es – und wird es weiterhin gehen – um den Austausch über den Modullehrplan «Medien und Informatik» sowie die verwendeten Hilfsmittel und Geräte, um voneinander zu profitieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Abstimmung der verschiedenen Präventionsangebote im Bereich Medien, damit die Präventionsarbeit in der Sekundarschule nahtlos an die in den Primarschulen anknüpfen kann. Bei diesen Absprachen entstehen viele Dokumen-



te, in denen Standards festgehalten werden. Diese schriftliche Festlegung ist wichtig, ebenso aber der regelmässige Austausch, um sicherzustellen, dass wir unter den vereinbarten Worten dasselbe verstehen.

Wir haben gemeinsam Sitzungskonzepte entwickelt, die uns gewinnbringende Absprachen ermöglichen. Vor den Herbstferien treffen sich jeweils die ehemaligen Klassenlehrpersonen der 6. Klassen mit den Lehrpersonen der 1. Sekundarklasse zu einem Erfahrungsaustausch über die Einteilungen. Den Elternabend zum Thema Übertritt gestalten die Primarlehrpersonen zusammen mit Lehrpersonen der Sekundarschule.

Nach den Herbstferien besuchen die Lehrpersonen der 6. Klasse den Unterricht an der Sekundarschule, um einen aktuellen Einblick zu bekommen, was die Schülerinnen und Schüler nach dem Übertritt erwartet. Im Anschluss an diesen Besuch tauschen sich die Lehrpersonen der beiden Stufen über laufende Ent-

wicklungen aus.

Vor den Sommerferien erhalten die Lehrpersonen der 1. Sekundarklasse wiederum einen Einblick in die Primarschule, indem sie den Unterricht einer 6. Klasse besuchen und sich anschliessend darüber austauschen.

Diese regelmässigen Einblicke in die jeweils andere Stufe und der Austausch über gemeinsame Projekte stärken die Zusammenarbeit. Der persönliche Kontakt zwischen den Schulen und Stufen wird von den Lehrpersonen sehr geschätzt. Wir werden diesen Weg weiterhin verfolgen, um den Übertritt in die Sekundarschule für unsere Schülerinnen und Schüler so angenehm, förderlich und professionell wie möglich zu gestalten.

Marius Strebel
Schulleiter

SPORT IN DEN TAGESSTRUKTUREN

Das Projekt SINTA der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) wurde entwickelt, um Kindern während dem Besuch der ausser-schulischen Betreuung ein vielfältiges Angebot an sportlichen Aktivitäten zu bieten.

Dazu gehören Turnstunden in der Sporthalle, Bewegung während der Betreuung, aktive Pausen, die Organisation von Sportanlässen, die entsprechende Gestaltung von Aussenbereichen und Räumen sowie die Anschaffung von Sport- und Spielmaterialien.

Ziel ist es, eine ganzheitliche Gesundheitsförderung anzubieten mit besonderem Fokus auf soziale Inklusion, psychische Gesundheit und motorische Entwicklung.

Dies soll durch eine Professionalisierung der Betreuungspersonen erreicht werden. Schulen mit Tagesstrukturen erhalten konkrete Unterstützung, um ihre sportorientierten Angebote weiterzuentwickeln oder auszubauen.

Im letzten Schuljahr absolvierten unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen Cornelia Mächler, Madeleine Wälti und Beatrice Fehr die Weiterbildung im Rahmen des SINTA-Projekts der PHZH. Die Kursinhalte waren sehr inspirierend und das im Kurs von Dr. Ilaria Ferrari erlernte Wissen wird bereits in den Tagesstrukturen angewendet. Es werden Ideen-Parcours und zahlreiche sportliche Aktivitäten durchgeführt.

Die neuen Angebote kommen bei den Kindern sehr gut an. Seit

Einführung der neuen Bewegungsangebote heisst es während dem Mittagessen häufig: «Gömmmer hüt id Turnhalle?»

Besonders an Dienstag und Donnerstag, an denen das Wetter regnerisch oder kalt ist, halten wir uns nach dem Essen gerne in der Turnhalle auf. Die Kinder können sich dort auspowern, aber auch bei Musik zur Ruhe kommen. Dieses Angebot richtet sich an die Kinder der Tagesstrukturen ab der 2. Klasse.

Gerne geben wir Ihnen mit einigen Fotos einen kleinen Einblick in unsere sportlichen Aktivitäten.

Beatrice Fehr

Leiterin Tagesstrukturen



ICH STELLE MICH VOR



Liebe Eltern,
Liebe Leser und Leserinnen,
Liebe Schüler und Schülerinnen

Mein Name ist Philipp Vonrüti, und ich werde nach den Herbstferien meinen Zivildiensteinsatz an der Primarschule Henggart absolvieren,

voraussichtlich bis zu den Sommerferien. Dies ist mein erster Zivildiensteinsatz, und ich freue mich sehr auf die Herausforderung und die spannenden Erfahrungen, die vor mir liegen.

Zu meiner Person: Ich bin 20 Jahre alt, wohne in Hochfelden bei Bülach und arbeite bei den Verkehrsbetrieben Zürich am Schalter und im Contact Center. Ich bin halb Schweizer und halb Grieche. Meine schulische Grundbildung habe ich an der Primarschule in Rikon ZH absolviert, und meine Lehre als Fachmann ÖV habe ich bei Login AG in Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen SBB und VBZ abgeschlossen.

In meiner Freizeit schaue oder spiele ich gerne Fussball, unter-

nehme viel mit Freunden und reise gerne. Zusätzlich engagiere ich mich in meiner christlichen Gemeinde und unterstütze dort das Sonntagsprogramm für Kinder im Primarschulalter.

Ich freue mich sehr darauf, die Kinder bei ihren täglichen Aufgaben zu unterstützen und das Lehrpersonal zu entlasten. Ich bin sehr gespannt auf diese neue Aufgabe und kann es kaum erwarten, nach den Herbstferien zu starten.

Freundliche Grüsse
Philipp Vonrüti

VORANZEIGE

Räbeliechtliumzug 2024

Dienstag, 12. November 2024, 18.00 Uhr

Primarschule Henggart



Eltern-Vortrag

«Tut Wut gut? Umgang mit Wut und anderen starken Gefühlen»

**Am Mittwoch, 23. Oktober, 19.00 Uhr
im Mehrzweckraum der Primarschule Henggart**

An der diesjährigen Vollversammlung des Elternforums wird neben der Wahl des Vorstandes des Elternforums auch ein spannender und interaktiver Vortrag geboten.

Frau Maya Risch, erfahrene Familientherapeutin, referiert zum Thema
«Tut Wut gut? Umgang mit Wut und anderen starken Gefühlen».

Wir laden Sie herzlich zu diesem interessanten Abend ein
und hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand des Elternforums und die Primarschule Henggart



Tagesfamilien in Henggart gesucht

Wählen Sie sich die Altersgruppe der Kinder wie
das Pensum aus. Wir bieten Ihnen...

- guten Lohn
- spannende Weiterbildungen
- Übernahme aller administrativen Arbeiten

Sie sind motiviert, verantwortungsbewusst
und zuverlässig?

Melden Sie sich unverbindlich!

052 203 08 00 / info@tfww.ch / www.tfww.ch



Tagesfamilien

Winterthur
Weinland

Alles für Ihr Eigenheim

EKZ Eltop AG

Filiale Henggart
Flaachtalstrasse 5
8444 Henggart



Lassen Sie sich beraten
058 359 46 60 | henggart@ekzeltop.ch

RAIFFEISEN Weinland

Weitere Infos unter:



Das Finanzplanungs- zentrum im Weinland

Unsere Finanz- und Vorsorge-
planung schafft finanzielle
Klarheit für Ihre Zukunft.

Jetzt Termin
vereinbaren



www.raiffeisen.ch/weinland



Das Pflanzencenter mit Charme...

Stauden, Rosen, Gehölze,
Hortensien und Gartenmärkte

pflanzencenter.ch

Aquilegia
Im Garten Zuhause

GESCHICHTEN AUS DER BIBLIOTHEK

Letztes Jahr, vor den Sommerferien, haben wir den Kindern Lesepässe verteilt mit kleinen Leseaufträgen unter bestimmten Umständen. Zum Beispiel: lesen unter dem Sonnenschirm, lesen mit einer Sonnenbrille, lesen auf einer Picknickdecke, lesen am Wasser etc.

Trotz dem grossen Erfolg vom letzten Jahr haben die Bibliothekarinnen diesen Sommer keine Minute an diese Lesepässe gedacht. Bis sich folgender Dialog zwischen einer Mutter (M) und der Bibliothekarin (B) in der Bibliothek zugetragen hat, genau eine Woche vor Ferienbeginn:

M: «Gibt es dieses Jahr wieder Lesepässe?»

B: «Oh, daran haben wir dieses Jahr gar nicht gedacht.»

M: «Wie schade. Unser Kind hat dank dem Lesepass letztes Jahr angefangen zu lesen.»

B: «So toll! Das freut mich sehr!»

Einer Bibliothekarin muss man nur einmal sagen, dass ein Kind dank der Lesepässe die Freude am Lesen entdeckt hat. Punkt 17 Uhr schliesst sie die Bibliothek, eilt nach Hause, um noch schnell, schnell einen Sommerlesepass zusammenzustellen. Noch am gleichen Abend liegen die Lesepässe in der Bibliothek bereit zum Verteilen.

An den Erfolg vom letzten Jahr konnten wir nicht anknüpfen, dazu war die Aktion zu spontan. Dennoch haben sich ein paar Kinder sehr fest über die Lesepässe gefreut und noch mehr über die Gummibärli nach den Sommerferien, als sie den Lesepass in der Bibliothek abgegeben haben.

Dafür liegen jetzt die Lesepässe für die Herbstferien in der Bibliothek bereit. Komm in die Bibliothek und hol dir deinen Herbstferien-Lesepass ab.

Wir freuen uns auf dich!



Beim Gemeindehaus:

Lesethek – Büchertauschkabine der Bibliothek Henggart:
Nimm ein Buch – bring ein Buch!

Die Lesethek ist ein attraktiver Ort, um Bücher zu tauschen – und keine Entsorgungsstelle!

In der Lesethek haben Sie die Möglichkeit, Bücher 1 : 1 zu tauschen (nicht älter als max. 2 Jahre).

Bitte keine Bücher auf den Boden stellen!!!!

Nehmen Sie Ihre alten Bücher (Zustand egal!) zur Entsorgung nach Hause!

Das Bibliotheksteam dankt allen Personen, die zur Lesethek schauen und auch selbst zur Ordnung und Sauberkeit beitragen! Einfach grossartig!

VERANSTALTUNGEN HERBST 2024

Freitag, 4. Oktober 2024
12.00 bis 13.15 Uhr

Hot-Dog-Essen

Hot Dog & Chillen in der Bibliothek, der perfekte Einstieg in die Ferien ... Für die 5. und 6. Klasse.

Kosten: Fr. 5.– pro Hot Dog mit Softgetränk, jeder weitere Fr. 3.–.
Mit Anmeldung.

Dienstag, 22. Oktober 2024,
19.00 Uhr

Kuscheltierübernachtung

Komm mit deinem «Kuscheltier» in die Bibliothek, höre eine Geschichte und lasse deinen Liebling in der Bibliothek übernachten – und hole ihn am Mittwoch wieder ab. Für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihrem Kuscheltier. Ohne Anmeldung.

Freitag, 1. November 2024
09.30 bis 10.30 Uhr

Buchstart – für Kleinkinder ab

Geburt und ihre Begleitpersonen

Reime, Lieder, Verse und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache.

Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der bewegten Geschichten ein und geniessen Sie die gemeinsame Zeit! Ohne Anmeldung.

Mittwoch, 6. November 2024
17.00 Uhr (ca. 1 Std.)

Buchvorstellung

Marlies Mertl und Rita Schneider stellen Neuerscheinungen vor.
Ohne Anmeldung.

Freitag, 17. November 2024
09.30 bis 10.30 Uhr

Buchstart – für Kleinkinder ab

Geburt und ihre Begleitpersonen

Reime, Lieder, Verse und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache.

Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der bewegten Geschichten ein und geniessen Sie die gemeinsame Zeit! Ohne Anmeldung.

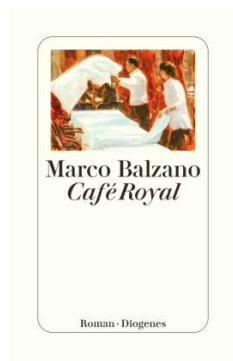
Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	15.00 – 17.00 Uhr

In den Herbstferien vom 7. bis 20. Oktober bleibt die Bibliothek geschlossen.

34 BIBLIOTHEK

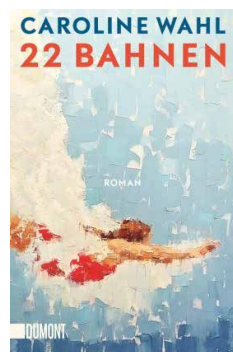
HERBST NEUERSCHEINUNGEN FÜR GEMÜTLICHES LESEN



Autor: Marco Balzano
Titel: Café Royal

Mailand im Sommer 2020: Die sonst so lebendige Via Marghera wirkt wie ausgestorben. Nur das Café Royal ist geöffnet. Man trifft sich vorsichtig, auf Abstand – und ist doch so froh, dass menschliche Begegnungen wieder möglich sind. Auch der Schriftsteller Michele hebt den Blick vom Bildschirm, verlässt das Haus und findet Gesellschaft, die seine Fantasie entfacht. Langsam kehrt wieder Leben in das Café Royal ein. Und in die Menschen, die es besuchen.

MARCO BALZANO, geboren 1978 in Mailand, ist zurzeit einer der erfolgreichsten italienischen Autoren. Er schreibt, seit er denken kann: Gedichte und Essays, Erzählungen und Romane. Mit seinem Roman «Das Leben wartet nicht» und «Ich bleibe hier» erlangte er auch im deutschsprachigen Raum grosse Erfolge und war lange auf den Bestsellerlisten.

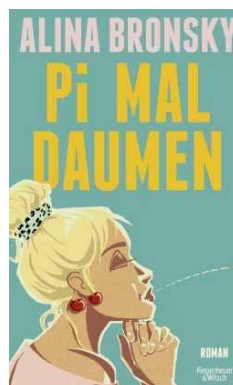


Autorin: Caroline Wahl
Titel: 22 Bahnen – Roman
Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels 2023

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern und an schlechten Tagen auch um die Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigen Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, mit dem Tilda früher befreundet war. Viktor, der genau wie sie immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle.

«22 Bahnen» ist eine raue und gleichzeitig zärtliche Geschichte über die Verheerungen des Familienlebens und darüber, wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit. Caroline Wahl findet das Besondere im Alltäglichen und das Tröstliche im Schmerzvollen.

CAROLINE WAHL wurde 1995 in Mainz geboren und wuchs in der Nähe von Heidelberg auf. Sie hat Germanistik in Tübingen und Deutsche Literatur in Berlin studiert. Danach arbeitete sie in mehreren Verlagen. 2023 erschien ihr Debütroman «22 Bahnen» und 2024 «Windstärke 17». (siehe Hengarter Ziti Sommer 2024)



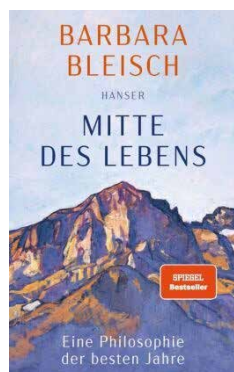
Autorin: Alina Bronsky
Titel: Pi mal Daumen – Roman

Sie begegnen sich zum ersten Mal in einer Vorlesung: Der hochbegabte Oscar ist 16, hat einen Adelstitel und ist noch nie mit der U-Bahn gefahren. Moni Kosinsky hat drei Enkel, mehrere Nebenjobs und liebt knalligen Lippenstift und hohe Absätze. Sie ist fest entschlossen, sich heimlich den Traum von einem Mathe-Studium zu erfüllen.

Doch im Hörsaal wird Moni für eine Putzfrau gehalten und belächelt. Wie kommt sie dazu, sich für eines der schwierigsten Fächer überhaupt einzuschreiben? Und woher kennt sie den berühmtesten Professor der Uni? Bald muss nicht nur Oscar feststellen, dass Monis Verstand und Beharrlichkeit größer sind als ihre Wissenslücken. Denn Mathematik schert sich nicht um Fragen der Herkunft, des Alters und des Aussehens. Oscar dagegen kämpft mit dem Alltag und findet ausgerechnet in der warmherzigen Moni eine Vertraute, die seinem Leben eine entscheidende Wendung gibt. Bald verbindet die beiden Außen-seiter eine Freundschaft, die niemand für möglich gehalten hätte.

Ein leichtfüßiger, raffinierter, tragikomischer Roman über eine schillernde Heldin und eine ungewöhnliche Freundschaft, die weit über Fragen nach der vierten Dimension und schlechtes Mensa-Essen hinaus durchs Studium und Leben trägt.

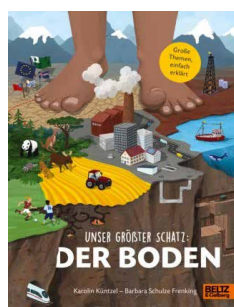
ALINA BRONSKY, geboren 1978, lebt in Berlin. Ihr Debütroman «Scherbenpark» wurde zum Bestseller und fürs Kino verfilmt. «Baba Dunjas letzte Liebe» wurde für den Deutschen Buchpreis 2015 nominiert und ein großer Publikumserfolg. 2019 und 2021 erschienen ihre Bestseller «Der Zopf meiner Großmutter» und «Barbara stirbt nicht».



Autorin: Barbara Bleisch
 Titel: Mitte des Lebens – Eine Philosophie der besten Jahre – Sachbuch

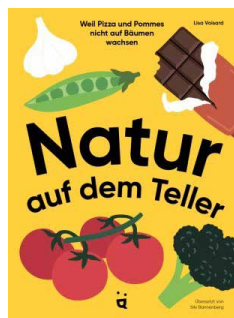
Im Leben ist irgendwann vieles entschieden: wen wir lieben, wo wir arbeiten, wie wir wohnen. Manche sind froh, angekommen zu sein – andere fürchten, festzustecken in einem Leben voller Routinen, und fragen sich, ob es das schon war. Wie finden wir neue Lebensziele, wenn vieles erreicht ist? Wie gehen wir damit um, dass sich die Zeithorizonte langsam verengen und einige Züge mittlerweile abgefahren sind? Philosophisch fundiert und voller Bezüge aus dem Alltag denkt Barbara Bleisch nach über Lebenserfahrung, Leichtigkeit und Gelassenheit. Dem Klischee der «midlife crisis» setzt sie eine Philosophie der Lebensmitte entgegen, die hineinführt in die existenziellen Fragen unserer Jahrzehnte als Erwachsene – und in die beste Zeit unseres Lebens.

BARBARA BLEISCH, geboren 1973, lebt mit ihrer Familie in Zürich und ist Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich. Seit 2010 moderiert sie die Sendung «Sternstunde Philosophie» beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Von 2017 bis 2019 war sie akademischer Gast am Collegium Helveticum. Bei Hanser erschienen: «Warum wir unseren Eltern nichts schulden (2018)» und «Kinder wollen – über Autonomie und Verantwortung (2020)».



Autorinnen: Karolin Küntzel, Barbara Schulze Frenking,
 Titel: Unser größter Schatz: Der Boden – Sachbuch

Der Boden ist immer da, ganz selbstverständlich. Wir können auf ihm springen oder hüpfen, ihn wütend mit den Füßen stampfen oder uns gemütlich darauflegen, um die Wolken zu beobachten. Selten denken wir über ihn nach. Dabei ist er unsere Lebensgrundlage: Er filtert und speichert Wasser, beherbergt Rohstoffe und unzählige Lebewesen – es werden sogar Kriege um ihn geführt. Dieses umfangreich und anschaulich bebilderte Buch erklärt Kindern, warum der Boden für Klimaschutz und Biodiversität so wichtig ist und zeigt, dass wir ihn fürs (Über-)leben brauchen.



Autorinnen: Lisa Voisard, Silv Bannenberg
 Titel: Natur auf dem Teller – Weil Pizza und Pommes nicht auf Bäumen wachsen – Kindersachbuch

Wusstest du, dass die größte Zitrone der Welt mehr als 5 Kilogramm wiegt? Und dass es der NASA gelungen ist, Kartoffeln im Weltraum zu ziehen? Hast du jemals die lila, runde und wunderschöne Blüte von Knoblauch gesehen? Wir konsumieren jeden Tag eine große Anzahl von Produkten aus der Natur, verarbeitet oder nicht. Woher kommen sie alle überhaupt, und wie sehen sie eigentlich aus, wenn sie gerade erst geerntet worden sind? Das neue Buch der Lausanner Illustratorin Lisa Voisard erklärt, woher Lebensmittel kommen, wie sie wachsen, von wem sie angebaut und gezüchtet werden und wie wir eine Kartoffel in Paprikachips verwandeln. Dieses Buch, das von einer Naturliebhaberin stammt, porträtiert die wunderbaren Pflanzen, die Tag für Tag uns Menschen ernähren.

LISA VOISARD ist eine Grafikerin und Illustratorin aus Lausanne. Ihre Illustrationen sind frisch, grafisch und farbig. Sie liebt die Natur und lässt sich gerne von Tieren und Pflanzen inspirieren, die auch die Themen ihrer anderen Bücher Ornithorama, Arborama und Insectorama (alle bei Helvetiq erschienen) sind.

Informieren Sie sich auf der Website zu den aktuellen Angeboten.
www.winmedio.net/henggart/#Start1